

handwerk. magazin

www.handwerk-magazin.de

Checkliste:

Marketing durch **ORD- NUNG & SAUBERKEIT**

Autor: **Hubert Baumann**, Marketingexperte für Kundengewinnung und -beziehungspflege

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Ordnung & SAUBERKEIT

Wo gehobelt wird, fallen Späne. Besonders im Handwerk. Doch wer bei der Arbeit auf Ordnung und Sauberkeit achtet, kann damit Pluspunkte bei potentiellen Kunden sammeln und sich auf diese Weise so manche teure Marketingausgabe sparen. Diese Checkliste zeigt Beispiele, worauf Sie achten sollten.

	MASSNAHME	ERL.	NOTIZEN
1.	EIGENE RÄUMLICHKEITEN		
1.1	Werkstatt		
	Positiver Gesamteindruck		
	Fußboden und Arbeitsflächen (situationsbedingt) sauber?		
	Werkzeug herumliegend oder aufgeräumt?		
	Werkabfälle.		
	Kaffeetassen / Getränkeflaschen etc.		
	Ordentlicher Gesamteindruck.		
1.2	Büro		
	Schreibtisch / Tische / Ablagen / Fensterbänke: übersichtlich sortiert oder ungeordnetes „Chaos“?		
	Papierkorb geleert oder „übertoll“?		
	Infomaterial / Prospektmaterial für Kunden: auf einen Handgriff auffindbar oder erst nach langem Suchen?		
	Sonstiges: herumstehende Kaffeetassen, Getränkeflaschen etc.? Überbleibsel vom letzten „Imbiss“ entfernt?		
	Regelmäßig lüften. Auf jeden Fall vor einem erwarteten Kundenbesuch!		
	Ordentlicher Gesamteindruck.		
2.	FAHRZEUGE		
	Ordentlicher Gesamteindruck (außen und innen)		
	Gelegentliche Kontrollen auf: Sauberkeit Beulen / Beschädigungen / Rostflecken gute Sichtbarkeit von Firmenlogo und Werbeflächen Innenraum sauber, befreit von Unrat aller Art, Aschenbecher leeren		

Ordnung & SAUBERKEIT

	MASSNAHME	ERL.	NOTIZEN
	Im Betrieb: Ordentlich abgestellt (nicht verkehrsbehindernd, Straßenverkehrsordnung).		
	Auch nach Feierabend am Firmengelände oder auf der Baustelle: Auf ordentlichen Gesamteindruck achten.		
3.	MITARBEITER		
	Kleidung ordentlich / sauber / regelmäßig gewechselt.		
	Pünktlichkeit, Höflichkeit.		
	Arbeitsplatz / Baustelle nach Arbeitsende sauber verlassen.		
4.	BAUSTELLE/ARBEITSPLATZ BEIM KUNDEN		
	Regeln und „Hausordnung“ des Kunden einhalten Beispiel: Zum Rauchen nach draußen gehen, Füße beim Betreten des Hauses abputzen etc..		
	Arbeitsplatz beim Kunden sauber / geordnet verlassen.		
	Kunden bei Beendigung der Arbeiten informieren, was Sie genau gemacht haben. Ggf. informieren, wenn noch etwas zu tun ist.		
	Bei Baustellen über Nacht und Wochenende: Arbeitsplatz aufräumen, ggf. hinterlassene Werkzeuge oder Geräte ordentlich hinstellen.		
	Auf mögliche Stolperfallen achten.		
5.	WERKZEUG		
	Ordentlicher Gesamteindruck.		
	Aufgeräumt / weggeräumt, wenn längere Zeit nicht benötigt.		